

# Feste feiern mit klaren Regeln

Auflagen für Heimatvereine werden immer komplizierter.

**Altstadt.** Walli Ablinger-Ebner ist seit 2009 Obfrau des Landesverbandes der Salzburger Heimatvereine. Wenn sie am Samstag beim 93. Jahrtag der Heimatvereine im St. Johanner Kultur- und Kongresshaus ans Mikrofon tritt, kann sie Erfreuliches berichten. Es kommen immer wieder neue Vereine und Mitglieder dazu, in diesem Jahr etwa Schnalzergruppen, Krampusgruppen und auch Volkstänzer, so Ablinger-Ebner.

Derzeit sind im Landesverband 369 Mitgliedsvereine und rund 27.300 Mitglieder organisiert. „Die Nachwuchsarbeit ist



Die fröhlichen Feste der Heimatvereine führen durch den Jahreskreis.

BILD: SWLANDESVERBAND DER HEIMATVEREINE



„Unkompliziert und sinnvoll, so sollen Auflagen für Feste sein.“

**Walli Ablinger-Ebner, Obfrau**

zeitaufwendig. Aber der Aufwand lohnt sich“, so die Obfrau. Die Ausrichtungen der verschiedenen Feste stellt sie aufgrund der steigenden behördliche Auflagen vor immer neue Herausforderungen: „Hier den Überblick zu bewahren und die inhaltliche Arbeit weiter im Vordergrund zu behalten ist fast nicht mehr möglich.“ Beim Jahrtag wird sie auch über das Thema Mehrweg sprechen: „Das EU-weite Verbot von Einweg-Plastik haben wir sehr gut im Griff. Anfangs gab es da und dort leichte Irritationen,

aber bei Bierzelten ist der geforderte Mehrweg-Anteil von 80 Prozent relativ leicht einzuhalten. Bier, Radler und Limos werden ohnehin in Gläsern oder Glasflaschen ausgeschenkt.“ Auch für Plastikbesteck oder -Geschirr gibt es Alternativen.“ Es gebe Feste, bei denen die Vereine die Auflage haben, aus Sicherheitsgründen auf Glas zu verzichten. „Das gilt vor allem für den Stadtbereich“, so Ablinger-Ebner. Hier geht die Sicherheit vor und es können Einweggebilde verwendet werden.

Apropos Sicherheit: Das Zeltfest-Unfall vom August 2017 in St. Johann im Walde (damals riss ein Sturm ein Festzelt weg, zwei

Menschen starben, 140 wurden verletzt) hat gezeigt, dass bei Großveranstaltungen ein Sicherheitsmaßnahmenplan unumgänglich ist. Die Auflagen sollten aber unkompliziert, sinnvoll, klar strukturiert und umsetzbar sein, so die Obfrau.

Unter der Leitung von Ablinger-Ebner hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengefunden, die Vereinen und Gemeinden Hilfestellung bei der Abwicklung von großen Veranstaltungen bieten soll. Viel Zeit wurde investiert um einen Sicherheitsmaßnahmenplan zu erarbeiten, der von den Veranstaltern übernommen und ohne viel Aufwand adaptiert werden kann. **Franz Brinek**

## KURZ GEMELDET

### Paten jetzt per Crowdfunding gesucht

**Elisabethovorstadt.** 16 Kindern psychisch erkrankter Eltern konnte der Verein JoJo bereits einen ehrenamtlichen Paten zur Seite stellen. Jetzt laufen die Projektgelder aus und der Verein sucht Sponsoren. Ziel der Crowdfunding-Kampagne sind 7400 Euro. Wer mitwirken möchte, kann sich auf der Website

www.respekt.net als Unterstützer registrieren. Familien und interessierte Paten können sich auch direkt an den Verein (Tel.: 0664/1633497) wenden.

### Staatsanwaltschaft fest in Frauenhand

**Altstadt.** Justizminister Josef Moser (ÖVP) lud vorigen Freitag zur Amtseinführung der neuen Leiterin der Staatsanwaltschaft,

Barbara Fischer. Die Führung der Salzburger Staatsanwaltschaft liegt seit Jahren in weiblicher Hand. Im Dezember 2010 wurde Christina Chalupsky zur Leiterin der Anklagebehörde bestellt, als Stellvertreterinnen fungierten Herta Stix und Barbara Fischer. Im November 2018 traten Chalupsky und Stix in den Ruhestand, Fischer wurde zur neuen Chefin der Staatsanwaltschaft bestellt.

## Bekennnis zu Mehrweg auch in der Stadt

Städtisches Marktamt setzt bei Festen vermehrt auf Glas statt Plastik.

**Altstadt.** Im Sommer 2018 wurde ein Anfang gemacht, heuer wird dieser Kurs fortgesetzt: Bei Veranstaltungen in Salzburg gehen weniger Plastikbecher und Dosen über die Theke. Stattdessen müssen Veranstalter von Festen, an denen mehr als 600 Personen gleichzeitig teilnehmen können, 80 Prozent ihrer Getränke in Mehrweggebunden ausgeben. Dieses Mehrweggebot ist Teil einer Novelle des Salzburger Landtags zum Abfallwirtschaftsgesetz.

Die stellvertretende Marktamtsleiterin Constanze Antosch erhielt keine detaillierten Auskünfte, bestätigt aber, dass es „freilich in diese Richtung geht.“ Nicht umsonst werden beim neuen Residenzplatz große Anstrengungen unternommen, um Stromzufuhr sowie Zu- und Abflüsse für Wasser zu installieren. So kann das Geschirr gleich vor Ort gereinigt werden.

Der Müll werde bei Märkten und Festen ohnehin seit Jahren getrennt entsorgt, sagt Abfallservice-Leiter Jürgen Wulff-Gegenbauer: „Wir stellen die Container auf und entsorgen dann den getrennten Müll.“ Mehrweg müsse die Stadt klar verordnen, sagt er.

### Sparkasse am Alten Markt in neuem Kleid

**Altstadt.** 2017 starteten die Umbauarbeiten in der Zentrale am Alten Markt. Die Fertigstellung wurde diese Woche mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Die Filiale erstreckt sich nun über zwei Ebenen. Im Bereich der Jugendgasse wurde ein Geschäftsflokal zur Vermietung abgetrennt. Gehmacher eröffnet einen Shop.